

# Dr Fridolin

Abteilungszeitung der Pfadi Allschwil  
Ausgabe 01/2025





DR FRIDOLIN

Abteilungszeitung der Pfadi Allschwil

Ausgabe 01/2025



**Redaktionsteam:** Celine Kohler / lopinka, Jael Eggi / brainie, Simon Herrenschmidt / feivel

**Layout:** Celine Kohler / lopinka

**Text:** Rebecca Geer / volta, Simon Herrenschmidt / feivel, Serafina Engels/ loire,  
Jael Eggi / brainie, Lars Jenni / jerry, Eliseo Biondini / galileo

Lieber Biber, Wölfe, Pfadis, Pios und Rover  
Liebe Eltern und Pfadifreunde

mit dem OPLeiLa in Forch, ZH hatten durften wir die Lagersaison wie jedes Jahr beginnen. Mit schönem Wetter und einem abwechslungsreichen Programm, war es ein gelungener Auftakt für die kommenden Lager. Dieses Jahr stehen abgesehen vom KPK Pfingstlager unseres Bezirks, an welchem die Pfadi- und Piostufe teilnehmen, nur der ganz normale Pfadiwahnsinn auf dem Lagerprogramm. Ohne Bundeslager oder Abteilungs Sommerlager, könnte es unserem Leitungsteam da fast langweilig werden. Um das zu vermeiden, haben wir uns vorgenommen zukünftig einen Infostand an den verschiedenen Märkten in Allschwil zu haben- hoffentlich werden wir dort auch einige bekannte Gesichter begrüßen dürfen.

Wir freuen uns auf die neuen Erfahrungen und euch alle zu sehen.

Mit Freud debi  
brainie



## Biberstufe

### Rückblick 2024

Eines der Highlights des Biberjahres war auch in diesem Jahr wieder das PfiLa. Dieses Mal sind wieder viele mutige Biber gemeinsam mit Captain Jack Sparrow und Will Turner in die Karibik gereist und haben dort gemeinsam den bösen Captain Barbossa besiegt. Danach ging es schnell weiter mit einem aussergewöhnlichen Erlebnis: dem Abteilung SoLa. Unter den zahlreichen Teilnehmern waren unter anderem auch einige Biber dabei, die an der Seite der Wölfe eine ganze Woche in das Sommerlager Leben eintauchen und viele neue Erinnerungen machen konnten. Dabei gab es auch eine waschechte Taufe, bei der alle Biber einen Wölflinamen erhielten. Ein weiteres erfreuliches Erlebnis für die Biberstufe war die Begrüssung unserer zwei neuen Leitpersonen. Wir freuen uns Leonie Widmer/ GPS und Madlaina Thönen / arkina in unserem Team willkommen zu heissen. Nach dem SoLa ging es schnell weiter mit dem dritten und letzten Lager in diesem Jahr, dem Biberweekend. Die Biber gewannen ein goldenes Ticket und konnten deshalb die

Schokoladenfabrik von Willy Wonka besuchen. Dort haben sie gekonnt einen Sabotageversuch vereitelt.

Doch das Weekend brachte auch eine traurige Nachricht mit sich. Wir verabschiedeten Mathew Wadley / kong in die Piostufe. Wir wünschen ihm alles Gute in seiner weiteren Pfadkarriere.

Mit den Verabschiedungen ging es leider eine Woche später weiter. Denn die ältesten Biber reisten zusammen mit zwei Archäologen in einen Tempel und wurden dort herzlich von der Wolfsstufe willkommen geheissen. Doch mit den Adieus war jetzt Schluss! Dank einer Reihe von verschiedenen Schnupperaktivitäten konnten wir die Anzahl unserer Teilnehmer deutlich erhöhen. Wir freuen uns auf ganz viele tolle Aktivitäten mit unseren Bibern. Wir blicken auf ein Erlebnisreiches Jahr mit vielen tollen Lagern und Erinnerungen zurück und schauen mit voller Zuversicht und Vorfreude auf das kommende Jahr.

Mit Freud debi, die Biberstufe.



## Wolfsstufe

### Rückblick 2024

Das Jahr 2024 war prallgefüllt und die Wölfe durften ein Abenteuer nach dem anderen erleben. Im Pfingstlager gab es Drama in Hogwarts, jedoch konnte Dobby und seinen Freunden erfolgreich aus der Patsche geholfen werden und im Abteilungssola konnten die Fridos jegliche Märchen wieder geraderücken.

Ausserdem glitt die Wolfsstufe dieses Jahr elegant auf der Kunsteisbahn, wanderte auf die Burg Dorneck, warf sich in Schale für den Wölfliball und entdeckte einen ganzen Tag lang das Verkehrshaus.

In diesem Sommer hängt Nicolas Wehrli/ stabilo seine Pfadikrawatte an den Nagel;

wir danken ihm für sein langjähriges Engagement und wünschen ihm auf seinem weiteren Weg alles Gute. Im Sommer durften wir Livia Bertini/ prima im Leitungsteam willkommen heissen und nach der Waldweihnachten auch noch Moritz Schneider/ koda.

Für das Jahr 2025 sind ein Atelieranlass, ein Wölfliball, ein Tagesausflug sowie weitere spannende Aktivitäten geplant. Wir freuen uns auf ein gemeinsames Pfila, ein grossartiges Sommerlager und weitere Pfadierlebnisse, die auf uns warten.

Unser Beschts  
Euer Wolfsleitungsteam



## Pfadistufe

## Rückblick 2024

Das Jahr 2024 war für die Pfadi Allschwil und die Pfadistufe ein ganz besonderes, denn wir feierten unseren 90. Geburtstag. Ein Jubiläum, das uns an die vielen unvergesslichen Erlebnisse und wertvollen Momente erinnerte. Der erste Höhepunkt des Jahres war das Pfingstlager, bei dem wir ein Überlebenstraining im Wald durchführten und uns vor den Affen versteckten. Sie wollten nämlich unseren Planeten übernehmen. Mit einfachen Mitteln suchten und bereiteten wir unsere eigene Nahrung zu und lernten, wie man in der Natur zurechtkommt – eine echte Herausforderung und ein tolles Erlebnis für alle.

Das zweite und fast grösste Highlight des Jahres war das Abteilungssommerlager in Gwatt BE. Zusammen mit allen Stufen haben wir die Märchenwelt der Gebrüder Grimm wieder in Ordnung gebracht. Leider mussten wir uns im SoLa von zwei erfahrenen Leitern, Jonathan Bugman/ heros und Vincent Wagner/ kick verabschieden. Ein grossen M-E-R-C-I an euch beide für euren Einsatz. Doch wir konnten tolle Verstärkungen im

Leitungsteam gewinnen, die uns mit neuer Energie und Motivation unterstützen. Herzlich willkommen Clara Ferreira/ chinchilla, Mia Klodel/ zaina und Angus Reid/ fungo. Auch unser Abteilungsfest war ein voller Erfolg. Bei tollen Aktivitäten wie Harassstapeln und großartigen Konzerten verbrachten wir einen wunderbaren Tag mit Jung und Alt. Besonders schön war es, die vielen tollen Momente gemeinsam zu genießen. Das Highlight der Pfadistufe war der Auftritt von DJ taira.

Ein weiteres Abenteuer war das Weekend im Oktober, mit den „Ghost Busters“, bei dem wir eine spannende Geisterjagd erlebten und jede Menge Spaß hatten. Auch ein bisschen Wellness haben wir uns in diesem kurzen Lager nicht nehmen lassen. Nach wenig Schlaf ist unsere Lagersaison nun zu Ende. Wir blicken gespannt auf das kommende Jahr und die vielen neuen Abenteuer, die uns erwarten. Ein großes Dankeschön an alle Kinder, Leitenden und Eltern, die das Jahr 2024 zu einem so besonderen gemacht haben.



## Piostufe

### Rückblick 2024

Das Jahr 2024 markierte einen weiteren Höhepunkt in der Geschichte der Piostufe. Mit einem abwechslungsreichen Programm aus sportlichen und kreativen Anlässen bot das Jahr viele Möglichkeiten, sich weiterzuentwickeln und als Gemeinschaft zusammenzuwachsen. Den Auftakt bildete am 20. Januar das erste Ski-Weekend der Piostufe. Neben Wintersport stand dabei vor allem das Miteinander im Vordergrund. Dank des Engagements der Teilnehmenden und Leitenden konnte dieser Anlass realisiert werden – ein großer Dank gilt allen, die dazu beigetragen haben! Im ersten Quartal hatten die Pios ausserdem die Gelegenheit, in anderen Stufen zu schnuppern und einen Einblick in die Arbeit der Leitenden zu gewinnen. Zudem fand im März die traditionelle Zopfaktion statt. Mit viel Einsatz wurden Zöpfe gebacken und ausgeliefert. Der Erfolg dieser Aktion ermöglichte es uns, weitere Projekte und Ausflüge zu finanzieren. Ein besonderer Höhepunkt des Jahres war das Pfingstlager in Hochwald, das unter dem Motto „Cars“ stand. Die Anreise mit dem Fahrrad passte perfekt zum Thema und bot eine sportliche Herausforderung. Viele verschiedene Aktivitäten, wie der Velo-OL (Orientierungslauf mit dem Fahrrad) sowie das neue Schlafzelt der Piostufe „der Bunker“, machten das Lager zu einem abwechslungsreichen und unvergesslichen Erlebnis. Im Sommer folgte das Abteilungssommerlager in Gwatt, das unter dem Motto „Grimms Märchen“ stand. Es bot allen Teilnehmenden die Möglichkeit, neue Kontakte innerhalb der

Abteilung zu knüpfen oder bestehende Freundschaften zu vertiefen. Ein besonderes Highlight für die Pios war die Wanderung zur SAC-Hütte am Hohgant, ein Abenteuer, das allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird. Der Pio-Übertritt im August brachte eine rekordhohe Anzahl neuer Mitglieder in die Stufe. Kurz darauf fand vom 23. bis 25. August das Pio-Weekend statt, bei dem die Teilnehmenden unter dem Motto „HayDay, Mexico und Clash of Clans“ kreative und themenbezogene Aktivitäten erleben konnten. Dieses Wochenende bot Raum für Eigeninitiative und diente gleichzeitig als Einstieg in die besonderen Projekte der Pio-Stufe. Im September stand der kulinarische Wettkampf gegen andere Pio-Stufen des KPK an. Beim Pio-Grill am 7. September zeigten unsere Pios ihr Können und sicherten sich den Sieg sowie den Wanderpokal. Bereits im Herbst startete die Piostufe mit den ersten Finanzaktionen. Denn für das kommende Jahr ist ein Auslandsommerlager nach Schweden geplant. Die Vorbereitungen sind bereits in vollem Gange und wir freuen uns auf das kommende Abenteuer. Mit Freude blicken wir auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr zurück und sind gespannt, was das kommende Jahr für die Pio-Stufe bereithält.



## Abteilung

## Jahresbericht 2024

Wir schauen zurück auf ein ereignisreiches Jahr, welches die ganze Abteilung wie auch das AL-Team auf die Probe gestellt hat. Das Jahr 2024 war geprägt von einer ständigen Balance zwischen «Feuer löschen», langfristige Lösungen aufgleisen und den täglichen laufenden Betrieb aufrecht zu erhalten. Wir freuen uns sehr, dass trotz allen Widrigkeiten, das vergangene Jubiläumsjahr mit vielen tollen Momenten gefeiert werden konnte und wir neu orientiert ins 2025 starten konnten. Nebst unserem 90 jährigen Jubiläum war das vergangene Jahr stark durch einen grossen Schicksalschlag geprägt. Durch den plötzlichen Tod unseres langjährigen Kassiers thommy ist sehr viel zuvor Selbstverständliches weggebrochen. thommy leistete während seiner gesamten Pfadzeit unglaublich viel und nahm dabei diverse Rollen und beratende Funktionen ob als AL, im Abteilungsrat oder zuletzt als Kassier ein. Ihn zu ersetzen ist nahezu unmöglich. Deswegen verbrachten wir im vergangenen Jahr viel Zeit damit, alle Aufgaben, welche er bis zuletzt erfüllt hatte, aufzuarbeiten und neu zu organisieren. Neben diesem harten Schicksalsschlag gab es letztes Jahr aber auch unzählige schöne Momente. So durften wir 2024 unser 90-jähriges Bestehen feiern. Hierfür reisten alle Stufen gemeinsam nach Gwatt bei Thun und erlebten ein tolles 2-wöchiges (für die Biber 1 Woche) Sommerlager mit den Gebrüdern Grimm. Nicht lange nach den Sommerferien am 14. September liessen

wir uns dann nochmals richtig feiern. An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals ganz herzlich beim Fest-OK für die tolle geleistete Arbeit. Ihr habt uns alle einen würdigen 90-jährigen Geburtstag ermöglicht. Ein grosser Dank gilt auch allen, welche das Fest finanziell oder mit ihrer Muskelkraft und Zeit unterstützt haben.

Das Jahr 2024 hat uns viel gelehrt, weshalb wir uns auch für das kommende Jahr neue Ziele gesetzt haben. Auch im neuen Jahr möchten wir gerne an den Projekten, die sich im Jahr 2024 ergeben haben, weiter arbeiten. So werden wir weiterhin Abläufe, welche nicht mehr aktuell sind, umstrukturieren, diese schriftlich festhalten und genau dokumentieren. Besonders beim Finanziellen ist es uns wichtig, klare Leitlinien aufzustellen und eine einfache und saubere Dokumentation aufzubauen.

Festhalten möchten wir auch mehr Erinnerungen. Noch im vergangenen Jahr konnten wir diverse alte Dias aus dem Nachlass von thommy digitalisieren. Momentan sind wir daran diese wie auch alle weiteren Bilder und Diashows auf eine neue Plattform migrieren um diese im Verlauf des Jahres zu veröffentlichen.

Auch möchten wir im nächsten Jahr mehr in unseren öffentlichen Auftritt, den Kontakt zu Ehemaligen wie dem APV und den Rovern wie auch den Elternkontakt investieren. So ist zum Beispiel ein Kakao Plausch für die Eltern geplant wie auch die Teilnahme an mehreren Dorfmärkten.

Bei diesen Events hoffen wir, nicht nur neue Gesichter zu sehen, sondern auch ein paar alt Bekannte wieder zu treffen, wie auch beim diesjährigen Jubiläum. Denn 2025 ist es genau 40 Jahre her, dass die Pfadi Allschwil auch Mädchen aufnimmt. Deshalb wird es im September einen tollen Mädchen-Abend für alle Aktiven, Passiven und ehemaligen Mädchen der Pfadi Allschwil geben.

Das letzte Jahr hat uns sehr viel abverlangt und teilweise fast an unsere Grenzen gebracht. Es hat uns aber auch zwei wichtige Dinge gelehrt. Einerseits, wie wichtig Dokumentation und sauberes Ablegen ist, aber vor allem, in wie vielen Herzen noch immer ein grosses Pfadifeuer brennt. Bei diversen Events, allen voran unserem Abteilungsfest, durften wir alte Pfadigspänli oder unsere ehemaligen Leitenden wieder sehen und auf ihre Unterstützung zählen. Egal ob Pfadieltern, APV, Förderverein, Rover oder Aktive, es war stets eine helfende Hand da. Dieses nie erloschene Pfadifeuer brachte auch in uns und dem ganzen Leitungsteam die Flammen noch mehr zum lodern. Deshalb freuen wir uns umso mehr, mit dieser Motivation und Engagement zusammen mit unserem Leitungsteam ins neue Jahr zu starten. Wir bedanken uns beim Leitungsteam, unserem Coach, dem Abteilungsrat,

Förderverein, Webmaster, Material- und Lokalchef, unserem Fest- OK, den Kirchgemeinden Allschwil + Schönenbuch, unserem APV für die finanzielle Unterstützung des Abteilungsfest, der Gemeinde Allschwil, dem Bezirk KPK und Kanton (PRB) für die großartige und spannende Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Sowie allen anderen, die dieses Pfadijahr möglich gemacht haben und in deren Herzen das Pfadifeuer brennt. Ohne alle eure Unterstützung und euren Einsatz, wäre das vergangene Jahr nicht machbar gewesen.

Für die Abteilung  
Jael Eggli / brainie (AL-Team)  
Fabien Vogt / despereaux (AL-Team)



## Leiterportrait

### Koda



Moritz Schneider / koda  
Wolfsstufe

ich mach Brueflich/ schulisch:  
Lehr als Netzelktriker

sit wenn bisch du in de Pfadi: 2018

Was sin dini Hobbies: ruedere

wenn du e Zeichetrickfilm charakter  
wärsch, welle wärsch du: Patrick vo  
Spongebob

s beste Getränk bi eme heisse Sola uf-  
bau: Ice Tea Pfirsich

das ghört in jedes Lager: Lagerfüür

e funfact zu mir: Ich mag es gar nit zu  
laufe und mag scho nach em 1 km nümme

---

## Wolfsstufe

### Auf Plastik-Jagd mit Ursula Wursula

Wer hätte damit gerechnet, dass in den dicht bewachsenen Uferzonen des Dorenbachs am Allschwiler Weiher eine Flut an Mikroplastik lauert? Die Wölfe haben es an einem bewegten Samstagnachmittag gemeinsam herausgefunden und dabei jede Menge gespielt und gelernt.

Unweit des Parkplatzes traf die Wolfstufe schon kurz nach dem «Cho» die beiden Flohkrebse Flo und Florence. Die beiden herzigen Tierchen klagten über fürchterliches Bauchweh, das nicht zu erklären und auch nicht zu heilen war. Schnell nahmen

die hilfsbereiten Wölfe die Krebsgeschwister in ihre Mitte und versuchten, die Ursache für das Leiden zu finden. Zum Glück stiessen sie bald auf die berühmte Umweltprofessorin Ursula Wursula. Die Fachfrau für Gewässerkunde sagte sofort ihre Unterstützung zu, testete aber zuerst anhand eines «1, 2 oder 3?» den Wissensstand der Kinder zum Thema (Mikro-)Plastik. Doch Fragen wie «Was ist Mikroplastik?» oder «Wie kann man vermeiden, dass Plastik in die Umwelt gelangt?» waren auf Anhieb recht schwer zu beantworten. Um die noch etwas



dürftigen Kenntnisse der Wolfsstufe aufzupeppen, schickte Professor Wursula sie in Gruppen auf einen turbulenten Postenlauf. Am ersten Posten wurde mit Profi-Abfallgreifern im und um den Dorenbach Müll gesammelt. In den Kesseln und Müllsäcken der Kinder stapelten sich innert kürzester Zeit jede Menge Abfälle, allem voran unzählige Zigarettenstummel! Am «Posten 2» erhielten die Kinder wertvolle Tipps zur Vermeidung von (Mikro-)Plastik. Am nächsten Posten lernten die Kinder unter anderem, dass die Mägen der Flohkrebse durch Mikroplastik verstopft waren und sie deshalb unter Bauchschmerzen litten. Nach einer «Z'Vieri-Stärkung» diskutierten die Wölfe mit neuem Elan, wie man Abfälle richtig trennt. Flo und Florence ging es mittlerweile deutlich besser.

Schliesslich wurde erneut ein «1, 2 oder 3?» gespielt und Ursula Wursula zeigte sich hochzufrieden mit den Resultaten. Sie und die Flohkrebse bedankten sich für das aktive Mitmachen und verabschiedeten sich. Inspiriert, mit dem Rucksack voll neuer Erkenntnisse und in den Händen selbstgebastelte Checklisten für die Vermeidung von (Mikro-)Plastik, begaben sich die Wölfe auf den Heimweg.

PS: Im Rahmen meiner Maturaarbeit «Nachhaltige Umweltbildung in Bezug auf Plastik in Gewässern» plante und führte ich für die Wölfe der Pfadi Allschwil einen Nachmittag zum Thema «Plastik in Gewässern durch». Ziel war es, rund 40 Kinder sowie Leitpersonen auf diese aktuelle Problematik aufmerksam zu machen und ganz nach dem Pfadigesetz «Wir Pfadi wollen Sorge tragen zur Natur und allem Leben» zu handeln. Meinen Mitleidenden azara, despereaux, gazosa, koda und prima gilt mein grosses M-E-R-C-I für ihre Unterstützung!

Für die Wolfsstufe  
Rebecca Geer/ volta



## Biberstufe

### Die Biber in der Schokoladenfabrik der Schweiz

Am vergangenen Samstag hatten die Biber die Gelegenheit, das Lindt-Museum zu besuchen. Der Baron vom vorherigen Samstag lud sie zu diesem besonderen Ausflug ein, bei dem es viel zu entdecken gab. Die Vorfreude war groß, und alle waren gespannt auf die Erlebnisse im Museum. Nach einer kurzen Anreise per Zug kamen wir am «Lindt Home of Chocolate» an. Vor der Erkundungstour machten wir eine Pause in einem Park, wo die Kinder ihr mitgebrachten Luch genießen konnten. Schon beim Betreten des Museums wurden wir von einem verführerischen Schokoladenduft empfangen. Besonders beeindruckend war die große goldene Schokoladenfontäne in der Eingangshalle. Nachdem wir unsere Jacken und Rucksäcke abgelegt hatten, begann die Führung durch die Welt der Schokolade.

Zunächst erfuhren wir viel über die Geschichte der Schokolade. Die Biber lernten, dass bereits die Maya und Azteken Kakao verwendeten und wie sich die Schokoladenherstellung im Laufe der Zeit entwickelt hat. Die Ausstellung zeigte anschaulich, wie die Schokolade nach Europa kam und welche Techniken heute verwendet werden. Die Kinder fanden es spannend, die verschiedenen Produktionsschritte kennenzulernen. Ein weiteres Highlight war der Blick in die moderne Schokoladenproduktion. Durch große Glasfenster konnten die Biber beobachten, wie die berühmten Lindt-Schokoladen hergestellt werden. Von der Verarbeitung der Kakaobohnen bis zum Verpacken der fertigen Produkte wurde alles genau erklärt. Die Biber konnten zudem selbst an interaktiven Stationen verschiedene Experimente durchführen, beispielsweise



unterschiedliche Kakaosorten riechen oder Schokolade verzieren.  
 Natürlich durfte das Probieren nicht fehlen!  
 An mehreren Orten konnten die Biber verschiedene Schokoladensorten kosten.  
 Von Milkschokolade über dunkle Schokolade bis hin zu exotischen Geschmacksrichtungen war alles dabei.  
 Zum Abschluss des Besuchs durfte jedes Kind ein paar der berühmten Lindorkugeln als

Erinnerung mit nach Hause nehmen.  
 Glücklich und satt verließen wir das Museum und traten die Heimreise an. Für die Biber war es ein unvergesslicher Tag, an dem sie nicht nur viel über Schokolade gelernt, sondern auch gemeinsam schöne Erlebnisse gesammelt haben.  
 Dieser Tagesausflug wird den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben!

---

## Biberstufe

### Biberdisco

Am 1. Februar trafen sich die Biberstufe der Pfadi Allschwil vor der Biberdisco im Grossen Saal der St. Theresia Kirche. Doch der Bodyguard verweigerte uns frecherweise den Eintritt in die Disco, also musste eine Lösung her. Die Biber konnten mit etwas List und Überzeugungskraft den Bodyguard schlussendlich doch noch dazu bewegen, uns hineinzulassen.

Nun konnte die Party endlich starten!  
 Drinnen erwartete uns ein Buffet mit vielen Snacks sowie eine Bar, wo Spezialdrinks ausgeschüttet wurden. Natürlich gab es auch richtig gute Musik mit unserem persönlichen DJ, der für Stimmung sorgte. Die Biber konnten sich am Anfang bei verschiedenen Spielen austoben und sich reichlich am Buffet bedienen.

Als sich die Disco dem Ende neigte, wurden die Spiele eingestellt, und alle stürmten die

Tanzfläche. Zu Hits wie Die drei ??? Kids und Pippi Langstrumpf wurde fröhlich in den Abend getanzt. Um 18:30 war die Disco leider auch schon wieder vorbei, und alle Biber sind erschöpft, aber glücklich zurück nach Hause gegangen. Mit den Erinnerungen an einen tollen Abend voller Spass, Musik und guter Laune!



## Wolfsstufe

### Atelier Aktivität

Am vergangenen Samstag erlebten die Wölfe der Pfadi Allschwil einen ereignisreichen Nachmittag voller Spiel, Abenteuer und Kreativität. Die Kinder konnten sich für drei verschiedene Ateliers anmelden, die Ateliers waren sehr unterschiedlich von Kreativität über Abenteuer bis hin zu Spiel und Sport.

Im ersten Atelier, "Spiel und Sport", standen Bewegungsspiele wie Fussball, Fangis und Räuber und Polizei auf dem Programm. Die Gruppen traten gegeneinander an und zeigten vollen Einsatz sowie Teamgeist. Am Ende konnte eine Gruppe den Sieg für sich holen, doch der Spass und das gemeinsame Erleben standen für alle im Vordergrund.



Das zweite Atelier, "Abenteuer", führte die Kinder auf eine aufregende Schatzsuche. Mit einer Schatzkarte ausgestattet, meisterten sie Hindernisse wie Knoten binden, Abseilen, Speer schnitzen und Speer werfen. Nach erfolgreicher Bewältigung aller Aufgaben fanden sie eine Schatztruhe gefüllt mit Keksen und Marshmallows, die sie gemeinsam genossen.



Im dritten Atelier, "Basteln und Backen", trafen die Kinder auf Winnie Puuh, der nach seinem Winterschlaf grossen Hunger hatte. Um ihm zu helfen, bereiteten sie gemeinsam Omeletten zu und lernten dabei, wie man den Teig anrührt und die Pfanne richtig benutzt. Anschliessend bastelten sie neue Freunde für Winnie Puuh aus verschiedenen Materialien, wodurch sie ihre Kreativität ausleben konnten.

Die Wolfstufe hatte eine gelungene Aktivität, bei deren sich die Kinder mit Freude einbringen konnten sowie weiterentwickeln. Die Leitpersonen hatten ihren Spass auch, sie konnten sich in den verschiedenen Ateliers ausleben und ihre Freude den Kindern weitergeben.



## Pfadistufe

### Stammesderby

Am Samstag, dem 5. April 2025, trafen die Pfadis bei strahlendem Wetter auf dem Plumbi auf zwei angehende Geheimagenten – Nummer 069 und 027. Ihre Ausbildner, die wir bereits in der vorigen Woche an den Stammesveranstaltungen kennengelernt hatten, gaben ihnen den Auftrag sich zu duellieren, um ihren Rang zu erhöhen. Die Pfadis halfen ihnen natürlich und setzten sofort wieder ihre Agenten Sonnenbrillen auf. Sie führten dieses Duell jedoch in Form eines Stammesderby aus und begannen dies traditionell mit ihren jeweiligen Stammesrufen. Als erstes mussten sie mit einem Medusa Fussball herausfinden, wie sie überhaupt agieren sollen und danach was genau das Problem



zwischen den beiden Agenten war mit Hilfe eines Zahlenrugby. Als das geklärt machten Sie ein Wettessen mit verschiedensten Lebensmitteln. Selbst das Holz sammeln für das Zvieri wurde für die Pfadis zum Wettkampf, nach dem sie sich ihr Grill wirklich verdient hatten. Nach dem Zvieri massen sie sich noch in einer letzten Disziplin, dem Dogen. Nach einem sehr spannenden finalen Duell konnte sich schliesslich der Stamm Neuenstein durchsetzen und den Sieg nach Hause tragen. Wir verabschiedeten uns auch schon wieder von den Agenten, von denen einer jetzt mit einem höheren Rang in die nächste Mission starten kann.

## Piostufe

### Frido-Ragnachar-Anlass

Gemeinsamer Samstagsanlass der Pfadi Allschwil-St. Fridolin und Pfadi St. Ragnachar

Am Samstag, den 8. Februar, trafen sich die Pfadi Allschwil und die Pfadi St. Ragnachar aus Riehen zu einem gemeinsamen Anlass. Dieser wurde von den Jugendlichen beider Pio-Stufen organisiert. Ziel war es, ein abwechslungsreiches Programm zu gestalten, das Teamgeist, Bewegung und gemeinsames Erleben in den Mittelpunkt stellte.

Um 14:30 Uhr versammelten sich die Teilnehmenden beim Keith-Haring-Denkmal im Schützenmattpark, wo die Veranstaltung mit einer spielerischen Namensrunde begann – ganz im Sinne der Pfadi-Tradition. Anschließend folgte ein dynamisches Spiel, das sowohl Geschicklichkeit als auch Durchhaltevermögen forderte. Hier zeigte sich bereits, dass feste Kleidung eine kluge Wahl war.

Im weiteren Verlauf des Nachmittags standen verschiedene Aktivitäten auf dem Programm, bei denen sich die Teilnehmenden sowohl körperlich betätigen als auch Herausforderungen in der Gruppe meistern konnten. Wer gehofft hatte, sauber und trocken zu bleiben, wurde spätestens bei der nächsten Station eines Besseren belehrt: Eine Aufgabe erforderte, dass sich die Pfadis mutig durch den Schlamm bewegten. Nach einem weiteren energiegeladenen Spiel, das noch einmal alle Kräfte mobilisierte, folgte schließlich die wohlverdiente Stärkung beim gemeinsamen z'Vieri. Der Anlass klang in entspannter Atmosphäre mit einer Runde Völkerball aus, bevor sich die müden, aber glücklichen Jugendlichen wieder nach Allschwil, beziehungsweise Riehen aufmachten. Der Nachmittag war somit ein voller Erfolg und zeigte, wie bereichernd der Austausch zwischen verschiedenen Pfadi Abteilungen sein kann.



## OpLeila

In der ersten Woche der Frühlingsferien gingen die Kandidierenden für das höchste Pfadiexamen (OPKs) und Leitpfadis der Pfadi Allschwil in ein lernreiches Lager in Forch, ZH. Sofort gingen die Leitpfadis auf eine Wanderung, während die OPKs sich auf den Weg ins Lagerhaus machten, um das erste Examen für ihr Abzeichen abzuschliessen. Dieses Lager war für die OPKs sehr speziell, weil sie alle das OP-Abzeichen ablegen wollten. In dieser Technikwoche mussten sie viele kleine Prüfungen überstehen und so ihr Pfadiwissen unter Beweis stellen. Als die Leitpfadis endlich am Lagerhaus ankamen, wurden sie direkt mit einem selbstgekochtem Znacht der OPKs belohnt. Kurz nach ihrer Ankunft ging schon das nächste Abenteuer los, denn sie waren in dem Videospiel „The Sims“ gefangen. Gemeinsam wollten sie ein Weg finden, um das Spiel zu verlassen, doch sie entdeckten dabei ein Virus. Um diese Schwierigkeit überzustehen, übten sie sich in diverse Pfadidisziplinen aus wie Kompass-,

Seil- und Feuerkunde und versuchten so das Virus zu vernichten. Leider reichte dies nicht und ein Fehler im Programm entwickelte sich. Die Sims Charakteren begannen merkwürdige Dinge zu tun. Um die Sims wieder zur Normalität zu bringen, mussten sie ins Zentrum des Spieles gehen, das richtige Passwort für den Server finden und so das Spiel endlich verlassen. Bevor sie diese grosse Herausforderung annahmen, liessen sie ihr Abend mit einer Runde Sing-Sang am Lagerfeuer ausklingen. Am nächsten Tag machten sie sich auf den Weg in die Grossstadt Zürich, um dort den Code zu knacken. Mit dem richtigen Passwort kehrten sie dann ins Lagerhaus zurück und verliessen erfolgreich das Spiel. Nach einer großartigen Lagerwoche, in der sie viel Neues lernten und ganz viel Spass hatten, machten sie sich dann auf den Heimweg zurück nach Allschwil. Wer alles das OP Abzeichen bestanden hat, wird sich im November zeigen.



## Abteilungstag 2025

Wie jedes Jahr um diese Zeit führte die Pfadi Allschwil einen Abteilungsanlass mit allen Stufen, von den jüngsten bis zu den Ältesten, durch. Unser Abenteuer startete gemeinsam bei schönem Wetter auf dem Plumpi.

Plötzlich tauchte ein alter Mann auf, der verzweifelt nach Perlen suchte. Diese wollte er seiner Liebsten schenken. Wie hilfsbereit Pfadis nun mal sind, erklärten wir uns sofort bereit zu helfen.

Wir wurden in altersdurchmischte Gruppen aufgeteilt und reisten, passend zum ESC, durch viele verschiedene Länder. In jedem «Land» gab es ein Abenteuer. Nach jedem Erfolg erhielten wir bunte Perlen als Preis. Es gab Herausforderungen, die Teamarbeit erforderten, wie zum Beispiel Fussball in Deutschland, oder solche, bei denen Schnelligkeit gefragt war, wie eine Stafette in Italien.

Am Ende hatten wir so viele Perlen gesammelt, dass jeder seine eigene Armkette basteln konnte. Während des Bastelns gab es ein grosses «Z'vieri», bei dem das Teilen

im Vordergrund stand. Jeder hatte etwas mitgebracht, das er grosszügig mit den anderen teilte.

Nach diesen aufregenden Abenteuern mussten wir uns leider schon vom netten alten Mann verabschieden. Er war überglücklich, etwas für seine «Perle» gefunden zu haben, und wir freuten uns über unsere coolen selbstgemachten Armbänder.

Um den Anlass so schön zu beenden, wie er begonnen hatte, gab es noch einen ganz lauten Pfadi-Ruf. Nach dem «offiziellen» Teil war aber noch lange nicht Schluss. Man konnte bleiben, etwas essen und sich mit anderen Eltern austauschen. Die Kinder konnten miteinander spielen, man tauschte sich zwischen den Stufen aus und traf alte Bekannte wieder. Auch konnten die Eltern sich auch mit den Leitpersonen austauschen. Das Wichtigste war jedoch, dass wir alle zusammen waren, niemand ausgeschlossen wurde und wir den Abend einfach geniessen konnten. Es gab kein festes Ende, und viele blieben bis spät am Abend.



## 40 Jahre Meitlipfadi

Was scho 40?

ja genau sit 40 Joor gits bi uns in de Pfadi  
Allschwil au Meitli- a absolut glatti Sach. Will  
zämme macht doch alles viel mehr Spass  
oder?

Damit au d Buebe e Teil vo däm Jubiläum sii  
können, sammele mir liebi Wünsch, wo ihr  
eurne Mitpfadfinderinne uf e Wäg gä wännd.  
Eifach de QR Code Scanne und losschriebe.  
Natürlich dürfen au d Meitli dört öbbis dri  
schriebe. Mir freue uns uf euri Biträg!



# «Kleiner Fridolin»

## Elternchat

Wir haben seit einigen Monaten einen Elternchat eingerichtet, in dem ihr euch gegenseitig austauschen könnt, Fragen beantworten, Mitfahrgelegenheiten suchen oder vermisste Gegenstände ausrufen. Gerne könnt ihr dem Chat über diesen QR Code beitreten. Der Chat soll als Kommunikationsplattform zwischen den Eltern dienen und ist nicht für die Kommunikation mit dem Leitungsteam gedacht. Diese findet nachwievor per Mail statt.



.....

## Elternabend

Am 22. September 2025 findet der nächste Elternabend statt.

.....

40 Jahre Mädchen in der Pfadi Allschwil  
 Nachdem wir im 2024 unserern 90. Geburtstag mit euch feiern durften, steht im kommenden Jahr bereits das nächste Jubiläum an. Wir feiern 40 Jahre Meitli in der Pfadi

Allschwil. Dazu laden wir alle Mädchen (und Frauen) am Freitagabend, dem 05. September 2025, zu einer lustigen Girls Night ein. Eingeladen sind alle Aktiven, Passiven und Ehemaligen Mädchen unserer Abteilung. Weitere Infos folgen.

.....

## Pfadilädeli

Dann nichts wie los in den Pfadi-Laden! Der Pfadiladen befindet sich in Basel im Kellergässlein zwischen Fischmarkt und Peterskirche. Dort findest du eine Uniform sowie Pfadi-Utensilien für jeden Einsatz. Geöffnet hat er jeden Dienstag- und Donnerstagabend von 18.00 bis 19.00 ausserhalb der Basler Schulferien und wird geführt von Leitenden aus dem Pfadi Bezirk Zytröseli. Der ehrenamtlich erarbeitete Gewinn kommt Pfadis aus der Region zu Gute.

**Achtung:** Krawatte, Liederbüchlein, «Dr' Fridolin», Gueti Jagd und diverse Abzeichen können nur über uns (und nicht im Laden) bezogen werden.

**Übrigens:** Ausgediente Uniformen nehmen wir jederzeit gerne entgegen. Habt ihr etwas abzugeben, so wendet euch an ein Mitglied des Leiterteams. Vielen Dank

Folgende Gegenstände sind nur über uns oder unseren Shop zu beziehen, sie werden via unserem «Shop» bzw. durch die Leiterschaft verkauft:

**Abt.-Abzeichen «PFADI ALLSCHWIL»**

4.00 CHF

**Biber-Abzeichen** 5.00 CHF

**Pio-Abzeichen** 5.00 CHF

**Bezirksabzeichen (KPK)** 3.00 CHF

**Abt.-Krawatte** 22.00 CHF

**Liederbüchlein (violett)** 8.00 CHF

**Technik-Büchlein  
«Dr' Fridolin» (grün)** 10.00 CHF

**«Gueti Jagd»  
(gelbes Wolfsbüchlein)** 6.00 CHF

**Kantonalverband-Abzeichen (PRB)**

kostenlos (1 pro Person)

**Anmerkung:** Andere Artikel (wie z. B. Stammesabzeichen, etc.) werden nur an den Verkaufsständen an der Kofferabgabe des Solas, am Lagerabend und eventuell an anderen Abteilungsanlässen verkauft.

Unsere Adressliste hat zahlreiche «provisorische Mitglieder». Bitte denkt daran uns es wissen zu lassen, falls euer Kind sich dazu entschliesst definitiv bei uns mitzumachen. Bitte sendet dazu den Anmeldetalon eingescannt an [info@pfadiallschwil.ch](mailto:info@pfadiallschwil.ch) oder per beigelegten Rücksendecouvert an uns zurück. Bei erhaltener Anmeldung erhaltet ihr die Abteilungs-Abzeichen und die Mitgliedschaftsrechnung.

.....

**Umgezogen?**

Lasst es uns doch gerne wissen, damit ihr auch weiterhin mit allen Neuigkeiten informiert werden könnt. –  
[info@pfadiallschwil.ch](mailto:info@pfadiallschwil.ch)

Mal mich aus!



## Abteilungsleitung - AL-Team

Jael Eggli (brainie)  
Schönenbuchstrasse 27c  
4123 Allschwil  
078 912 38 02  
jael.eggli@pfadiallschwil.ch

Fabien Vogt (despereaux)  
Sommergasse 5  
4123 Allschwil  
078 713 00 65  
fabien.vogt@pfadiallschwil.ch

## Kasse & Sekretariat

Yves Tschan (zappli)  
Amerikanerstrasse 22  
4102 Binningen  
077 455 51 59  
info@pfadiallschwil.ch

## Biberstufenleitung

Kira Buomberger (litschi)  
General Guisan-Str. 163  
4054 Basel  
077 529 28 60  
kira.buomberger@pfadiallschwil.ch

Flavia Gamboni (malice)  
Stegmühleweg 18  
4123 Allschwil  
076 502 27 95  
flavia.gamboni@pfadiallschwil.ch

## Homepage

**www.pfadiallschwil.ch**

## Wolfstufenleitung

Lars Jenni (jerry)  
Gotthardstrasse 102  
4054 Basel  
076 595 04 34  
lars.jenni@pfadiallschwil.ch

Saskia Butz (pixie)  
Forellenweg 14  
4123 Allschwil  
077 458 23 30  
saskia.butz@pfadiallschwil.ch

## Pfadiastufenleitung

Selina Del Sol (taira)  
Langmattweg 11  
4123 Allschwil  
078 732 24 11  
selina.delso@pfadiallschwil.ch

Luisa Morat (alupa)  
Baslerstrasse 312  
4123 Allschwil  
078 626 74 13  
luisa.morat@pfadiallschwil.ch

Federico Panazzolo (ergo)  
Brennerstrasse 134  
4123 Allschwil  
079 707 98 29  
federico.panazzolo.pfadiallschwil.ch

## Piostufenleitung

Salome Michel (sakura)  
Strengigartenweg 23  
4123 Allschwil  
076 400 89 26  
salome.michel@pfadiallschwil.ch

## Roverstufenleitung

Florian Morat (django)  
Dorfplatz 2  
4123 Allschwil  
079 171 74 13

Celine Kohler (lopinka)  
Sonnenhofring 18  
4153 Reinach  
078 606 87 82

## Abteilungsrat

Manuel Specht / wäspi  
*Abt-Rats-Vorsitzender*  
Dachsfelderstrasse 24  
4053 Basel

## Förderverein

Lucius Vogt / serval  
*Präsident*  
Kurzlängeweg 24B  
4123 Allschwil

## APV St. Fridolin

René Fischli  
*Präsident*  
Kirschgartenweg 15  
4123 Allschwil

